

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 29 (1750)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi 1750
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

I 7 S O.

Von Erschaffung der Welt zehlt man 5699. Von der Sünd-Flucht 4043.
Von Anfang der Löbl. Endgnoschafft 435. Von Eintritung des Landes Appenzell in den Schweizerischen Bund 237. Von Eintritung des Alten Calenders 1785. Des Neuen Gregorianischen 168. Des Astronomischen oder Regenspurgischen 51. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6463. Hieraus kommt die Guldene Zahl 3. Der Sonnen-Circkel 23. Der Römer Zins-Zahl 13. Die Epactæ im Alten Calender 3. Im Neuen 22. Der Sonntags-Buchstab im Alten Calender G. Im Neuen D.
Stein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.

Widder	
Stier	
Zwilling	
Krebs	
Löwe	
Jungfrau	
Waag	
Scorpion	
Schütz	
Steinbock	
Wassermann	
Fisch	

Monde-Zeichen.

Der Neumond	
Das erste Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
Über sich gehender Mond	
Unter sich gehinder Mond	

Die 7. Planeten.

Saturnus	
Jupiter	
Mars	

Sonn



Venus



Mercurius



Mond



Die Aspecten.



Zusammenkunft



Begegn Schein



Gedritterschein



Gterterschein



Geschstterschein



Drachenhaupt



Drachenschwanz



Erwehlungen:

Gut Alderlassen



Mittelmäsig



Gut Schrepffen



Gut Purg:ren



Gut Sæn



Haar abschnelben



Donner, Blit



Buchstaben:

Uhr



Minuten



Vormittag



Nachmittag

.. N.

Nahe bey der Erden.

Perig.

Weit von der Erden.

Apog.

Rechtläuffg.

Dir.

Rückgängig.

Retr.

Im Neuen Calender.

Ein schwarzes Creuklein bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottes-Dienst Saumen und tragen darf. Ein rothes Creuklein bedeutet einen Feiertag, da das Saumen und Tragen verboten ist.

Zwei rothe Creuklein bedeuten einen gar hohen Fest- und Feiertag.

Die bedeuten einen gebotenen Fasttag, u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feiertag. NB. So oft ein rothes oder schwarzes Creuklein steht, ist das Führen auf Wagen oder Schlitten allemahl verboten.

I. Monat	Alter Jenner, Januarius.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neuer Jenner, Januarius.
Mont.	1 Neu Jahr	9 36	♀ neben dem D. wind	12 Sathrus
Dienst.	2 Abel	10 56	D Perig. ♀ neben und	13 Felix 20. Tag
Mitw.	3 Isaac	12 18	dem Mond. ♂ in ☽.	14 Hilarius
Donst.	4 Elias	1 4	15. Uhr, 10. m. v. schnee	15 Maurus
Freyta	5 Simeon	2 15	☀ ☽ Sonnensch.	16 Marcellus
Samst.	6 H. 3. König	3 25	Mond sehr nahe beim	17 Antoni Eins.
1. Weisen aus Morgenl. Matt. 2. ○ Aufg. 7. U. 34. m. Unter. 4. U. 26. m. Ev. Job. 2.				
Sonn.	7 G 1. Isidorius	4 28	sieben Gestirn südlich.	18 D 2. Prisea
Mont.	8 Erhard	5 30	♂ ☽ ♀ in ☽. nebel	19 Fulgentius
Dienst.	9 Julianus	6 23	○ in ☽. 1. U. 42. m. v.	20 Fab. Sebastian.
Mitw.	10 Samson	Der D	☀ Sonnenschein	21 Agnes
Donst.	11 Diethelm	steht	● 1. Uhr, 17. m. n. gut	22 Vincentius
Freyta	12 Alzarias	auf.	☀ warm	23 Emerentia
Samst.	13 20. Tag Hila.	6 20	☀ Der Wetter	24 Timotheus
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. ○ Aufg. 7. U. 29. m. Unt. 4. U. 31. m. Ev. Matt. 20.				
Sonn.	14 G 2. Israel	7 44	☀ Schilddbrod re-	25 D Septuages.
Mont.	15 Maurus	8 49	D Apog. geht gen	26 Polycarpus
Dienst.	16 Marcellus	9 56	um 11. und und schnee	27 Chrysostomus
Mitw.	17 Antonius	11 15	☀ ein halb ☽ Δ ☽	28 Carolus M.
Donst.	18 Prisea	11 54	☀ Uhren auf. schnee	29 Francis. Cal.
Freyta	19 Martha	12 48	● 1. U. 13. m. N. wind	30 Martina
Samst.	20 Sebastian	1 53	☀ das 7. Gestirn	31 Peter Nola.
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ○ Aufg. 7. U. 20. m. Unter. 4. U. 40. m. Ev. Luc. 3.				
Sonn.	21 G 3. Agnes	2 59	♀ neben dem Mond.	1 D Sexagesim.
Mont.	22 Vincentius	4 2	♀ in ☽ ♀ in ☽. Δ ☽	2 Liechtenes ☽
Dienst.	23 Emerentia	4 56	★ ☽ ☽ Streb u. gross	3 Blasius
Mitw.	24 Timotheus	5 40	○ D der Hundstern	4 Veronica
Donst.	25 Pauli Belche.	Der D	☀ ☽ ☽ gehen der	5 Agatha
Freyta	26 Polycarpus	gehet	● 9. Uhr, 57. m. n. Zeit	6 Dorothea
Samst.	27 Amos	unter.	nach 2. Uhren gemäß	7 Romuald
4. Dom Aussäzigen, Matt. 8. ○ Aufg. 7. Uhr, 9. m. Unter. 4. U. 51. m. Ev. Luc. 18.				
Sonn.	28 G 4. Carolus	7 46	unter. gut Wetter.	8 D Hr. Faßn.
Mont.	29 Valerius	8 35	D Perig. zu Mitt. 12. u.	9 Apollonia
Dienst.	30 Adelgunda	9 51	♀ neben dem D. nebel	10 Faßn. Dienst.
Mitw.	31 Virgilius	11 4	♀ neben dem D. schnee	1 Aschermitwoch

Jenner hat 31. Tag. | Der Fahr's-Anfänger lehrt das Ofen-Holz zerspalten,
Reizt junge Leut aufs Ers., zum Ofen-Sich die Alten.

Muthmaßliche Witterung.

Das Erste Viertel den 4. hat Anfangs Schnee und endlich Nebel.

Der Vollmond den 11. hat auf Bergen warmen Sonnenschein, in Thälern kalten Nebel.

Das Letzte Viertel den 19. bringt Wind und Schnee.

Der Neumond den 26. hat mild Wetter mit Regen und Schnee.

Warum das Unkraut mehr wachse als das Gepflanzte?

Es war ein berühmter Philosophus zu Samo in Asien, mit Namen Xantus, bey dem dienete Esopus als ein Knecht. Auf eine Zeit gieng Xantus mit dem Esopo in einen Garten außerhalb der Stadt, Küche-Kräuter zu kaufen: Als nun Esopus seinen Korb mit Kohl gefüllt hatte, und mit seinem Herren nach der Stadt wiederkehren wolte, hat der Gärtner den Philosophum Xantum wieder zurück gerufen, ihn gebädden, er möchte es nicht übel aufnehmen, er als ein fürnehmer weisser Mann würde ihn hierin unterrichten. Xantus sagte, er solte fragen was er wolte. Da sprach der Gärtner: Herr ich erfahre täglich, daß die Kräuter, welche von sich selbst aus der Erden wachsen, und nicht von mir gepflanzt werden, viel schöner, grüner und eher erwachsen als diejenige, welche ich mit gresser Mühe und Fleiß pflanze; ich möchte gerne wissen, wie doch solches käme?

N.B. Die Jahrmarkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte recht auf den Tag, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. siehet, bedeutet es nach dem Alten Calender.	Tag. L. St.m.	S.
	8 35	1
	8 37	2
	8 39	3
	8 41	4
	8 43	5

Jahrmarkte.

Appenzell, den 6.	8 45	6
Bern, dienstag n. dem XX. Tag.	8 47	7
Cassel, auf H. 3. König.	8 49	8
Erlach, Rapperschweil, den 31.	8 51	9
Fischbach, auf H. 3. König.	8 53	10
Frenstadt, den 15.	8 56	11
Grenburg im Uchtland, H. drey König Abend.	8 59	12
Hänz, den 1. Dienstag a. C.	9 1	13
Käbliis, den 1. Freitag im Jenner, ist ein Viehmarkt.	9 3	14
Lohr, auf H. 3. König.	9 5	15
Lucern, den 11.	9 8	16
Mevenberg, auf Pauli's Bekehr.	9 11	17
Nördlingen, den 15.	9 13	18
Nürnberg, hält die Mess auss Neu-Jahr.	9 15	19
Olten, montag vor Liechtmess.	9 18	20
Peterlingen, am 1. mittwoch	9 21	21
Rapperschweil, mittwoch vor Liechtmess.	9 25	22
Rheinfelden, donstag vor Liechtmess.	9 27	23
Solothurn, den 8.	9 30	24
Seckingen, am XX. Tag.	9 33	25
Seewies, bey der Schmiddeien, den 25. a. C. ein Viehmarkt.	9 36	26
Sursee, mont. nach H. 3. König.	9 39	27
Sempach, den 2.	9 42	28
Untersee, den letzten mittwoch.	9 45	29
Uznach, den 17.	9 48	30
Weil, dienstag nach Liechtmess.	9 52	31

B

II.		Alte Hornung	I Auf- und Unter-gang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neu Hornung.
Monat	Februarius.				Februarius.
Donst.	1 Brigitta	12 16	2 in ☽.	Sonnen-	12 Eulalia
Freita.	2 Eichm. M. R.	1 27	☽ 1. Uhr, 4. m. N.	schein	13 Jordan
Samst.	3 Blasius	2 37	Mond	Wind und	14 Valentia
	5. D. Vom Unfrat. Matt. 13.	○ Aufg. 6. U. 56. m. Unterg. 5. U. 4. m. Ev. Matt. 4.			
Sonne	4 G. Gilbertus	3 32	neben dem	△ ○	15 D. Invocavit
Mont.	5 Algaton	4 25	☽ Stieraug	schnee-	16 Juliana
Dienst.	6 Dorothea	5 0	☒ ☾	geslöber,	17 Donatus
Mitw.	7 Richard	5 28	○ in ☽. 4. U.	16. m. n.	18 Gronfasten
Donst.	8 Salomon	5 50	☒ ☾	kalte	19 Gabinus
Freita.	9 Apollonia	Der D	□ ☽	wind	20 Eucharius
Samst.	10 Scholastica	stehet	10. Uhr, 0. m. v.	△ ☽	21 Eleonora
	6. Arbeiter im Weinberg. Matt. 20.	○ Aufg. 6. U. 46. m. Unt. 5. U. 14. m. Ev. Matt. 17.			
Sonne	11 G. Septuagesi.	auf.	2 in ☽.	Sonnen-	22 D. Reminiscere
Mont.	12 Euphrosina	7 48	♀ der schöne	○ Apog.	23 Gerhard
Dienst.	13 Jonas	8 50	Abendstern	☒ 24 schein	Mathias
Mitw.	14 Valentia	9 54	☒ geht nach	nebel	Gutbertus
Donst.	15 Cleophea	10 54	9. Uhren	☒ schnee	Nestor
Freita.	16 Juliana	11 58	unter.	△ ○ oder	Leander
Samst.	17 Ragett.	1 3	☒ ☾	Regen	Rufinus
	18. Unbruch des Tages um 4. U. 46. m. Abscheid 7. U. 14. m.				Neuer Merk:
	7. Säemann und Saamen. Luc. 8.	○ Aufg. 6. U. 34. m. Unt. 5. U. 26. m. Ev. Luc. 11.			
Sonne	18 G. Seragesim.	2 0	8. Uhr, 52. m. V.	○ auf	1 D. Oeuli
Mont.	19 Concordia	2. 50	neben dem		2 C. implicius
Dienst.	20 Eucharius	3 35	☽ Mond.	Ber-	3 Kunigunda
Mitw.	21 Felix Bischoff	4. 15	Der grosse	gen	4 Mifasten
Donst.	22 Petri Sculfer	4 46	Hundstern	* ☽	5 Friederich
Freita.	23 Josua	5 17	gehet vor	Sonnen-	6 Gridolinus
Samst.	24 Matthias	Der D	☒ ☾ 12. Uhr	□ ☽	7 Thomas Al.
	8. D. Vom blinden am Weg. Luc. 18.	○ Aufg. 6. Uhr, 21. m. Unt. 5. U. 39. m. Ev. Job. 6.			
Sonne	25 Hrn. Gabn.	gehet	7. U. 57. m. V.	schein	8 D. Latare
Mont.	26 Nestorius	unter.	○ Perig.	unter.	9 Francisea
Dienst.	27 Saara	8 15	♀ neben dem D.	in	10 40. Ritter
Mitw.	28 Aschermittwo.	10 5	♂ neben dem D.	Chäler	11 Bindicium

Hornung hat 28. Tag. | Der Hornung bricht das Eys; ein jeder sucht zu weiben,
Damit bey langer Nacht er mög die Zeit vertreiben.

Das Erste Viertel den 2. hat anfangs lieblichen Sonnenschein, endlich kalt.

Der Vollmond den 10. bringt uns Schnee genug, wie auch Regen.

Das Letzte Viertel den 18. will mit Sonnenschein den Anfang machen. Und

Der Neumond den 25. hat in Thälern Nebel.

Kame? Xantus antwortete: Lieber Mann, daß solches geschiehet, ist also von Gott geordnet; Gottes Fürschung macht eines besser wachsen dann das andere. Als Esopus diese Rede hörete, lachte er überlaut: Da war Xantus zornig, und fragte, ob er ihn auslachte? Esopus sprach: Mein Herr! nicht dich, sondern den, der dich so übel in der Philosophie unterwiesen hat. Dara eine solche Antwort auf diese Frage könnte auch wohl ein Ungezügelter geben, und das weißt der Gärtner selber wohl, daß alles aus Gottes Anordnung geschiehet: Aber so du wilt, so will ich ihm diese Frage weislich auflösen. Xantus kehret sich zu dem Gärtner, sprechende: Lieber Mann, es will sich gebühren, daß so ein grosser weiser Philosophus als ich bin, mit einem jeglichen disputire, und auf eines jeden Frag antworte. Aber allhier hab ich einen Knecht, der soll deinem Begehrnen genug thun. Der Gärtner sahe den Esopum an und sprach bey sich selber: O welch ein Ungeheuer von einem Menschen! Hat dieser Weisheit gelernet? Warum bin ich dann nicht auch ein Gelehrter worden. Esopus sieng an und sprach zum Gärtner: Du fragest, warum

Arberg, mittwoch vor Peter-	Tag. L.	2
Sühlfeyer.	Et. m.	2
Uetlitz, doxstag nach der alten Fasnacht.	9 59	1
Arau, den letzten mittwochen.	10 0	2
Aubonne, den 1. mittwoch.	10 4	3
Bern dienstag nach Herren Fasnacht.	10 8	4
Bremgarten, auf Aschermittwoch.	10 12	5
Bischofszell, donst. vor Fasnacht.	10 15	6
Brugg, den 2. dienstag.	10 18	7
Bülach, auf Matthias.	10 21	8
Cleien, 1. montag nach Invoca.	10 24	9
Diessehoven, montag nach Liechtmess.	10 27	10
Genz, den letzten mittwoch.	10 31	11
Hauptwil, mont. nach Liechtmess.	10 34	12
Herisau, Freitag nach Liechtmess alt. Cal.	10 37	13
Ilanz in Vündten, den 1. dienstag alten Cal.	10 41	14
Küblis, den 1. Freyt. a. Cal. ist ein Viehmarkt.	10 44	15
Langenau, den letzten mittwoch.	10 47	16
Lauzen, auf Valentin.	10 51	17
Lenzburg, donst. vor Fasnacht.	10 55	18
Liechtmess, den 1. montag nach Liechtmess.	10 57	19
Mosanna, den 2. donstag.	II 1	20
Lucern, 3. Tag vor Fasnacht.	II 4	21
Murten, montag nach der alten Fasnacht.	II 8	22
Neuenburg, den 2.	II 12	23
Seewich bey der Schmidten, den 20. alt. Calendars, ist ein Viehmarkt.	II 16	24
Schaffhausen, dienstag nach Invocavit.	II 19	25
Solothurn, dienst. nach der alten Fasnacht.	II 23	26
Thun, samstag vor Invocavit.	II 26	27
Weinfelden, mittw. vor Fasnacht.	II 29	28

XXX : 10 : XXX

XXX

III. Monat	Alter Merk. Martius.	Aus- und Unter- gang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer Merk. Martius.
Donst.	1 Albinus	II 27	¶ ☽ ☾ Schnee oder	12 Gregorius
Freya	2 Simplicius	II 38	¶ ☽ ☾ * ☽ regen	13 Nicerhorus
Samst.	3 Kunigunda	I 36	¶ ☽ ☾ ☽ sonnenschein	14 Mechtilvis
9. Christi Versuchung, Mat. 4. ☽ Aufg. 6. U. 9. m. Unterg. 5. U. 51. m. Ev. Job. 8.				
Sonne	4 G. Invoc. Adr.	2 25	1. Uhr, 3. m. Vor. ☽	15 D. Judica
Mont.	5 Eusebius	3 5	D. S. 8 h ☽ Son-	16 Heribertus
Dienst.	6 Fridolin	3 31	nenschein	17 Gertrud
Mitw.	7 Ironfasten.	4 1	¶ ☽ ☾ ☽ trüb	18 Eduardus
Donst.	8 Philemon	4 25	Tag und Nacht gleich-	19 Josephus: ☽
Freya	9 40. Ritter	4 49	○ in ☽. 5. u. 0. m. n.	20 Joachim
Samst.	10 Alexander	5 12	Gruhlings Anfang,	21 Benedictus
10. Cananäischen Weiblein, Mat. 15. ☽ Aufg. 5. U. 52. m. Unt. 6. U. 2. m. Ev. Mat. 21.				
Sonne	11 G. Reminiscere	Der I	△ ☽ Wind von	22 D. Palmtag:
Mont.	12 Gregorius	stehet	12. Uhr, 19. m. Vor:	23 Fidelis
Dienst.	13 Desiderius	auf.	♀ wird als Süd-	24 Gabriel
Mitw.	14 Zachäus	9 0	ein Abendstern. Ost	25 Mar. Verk. H.
Donst.	15 Mathildis	10 0	unsichtbar. Regen,	26 Hoh. Donst. ☽
Freya	16 Heribertus	11 0	§ neben dem trüb	27 Charfrent. ☽
Samst.	17 Gertrud	12 0	¶ ☽ ☾ Mond. son-	28 Guntram
11. Vom Stummen Menschen, Luc. 11. ☽ Aufg. 5. U. 47. m. Unt. 6. U. 13. m. Ev. Marc. 16.				
Sonne	18 G. Oculi Garb.	12 54	¶ ☽ ☾ nenschein	29 D. Osßer. Tag:
Mont.	19 Josephus	1 35	○ D. Wind und	30 Montag ☽
Dienst.	20 Emanuel	2 19	12. Uhr, 6. min. Vor:	31 Dienstag ☽
	¶ Anbruch des Tages	3. Uhr, 48. m. Abscheid 8. Uhr, 12. m.	Neuer April.	
Mitw.	21 Benedictus	2 54	○ ☽ ☽ Schnee,	1 Hugo
Donst.	22 Claudio	3 28	♀ Occid. Winde,	2 Franc. v. Pad.
Freya	23 Serapion	3 50	○ ☽ ♀ Occid. fali-	3 Richard
Samst.	24 Pigmenius	4 12	○ ☽ ☽ starcke Wind	4 Ambrosius
12. Jesus speist 5000. Mann, Joh 6. ☽ Aufg. 5. U. 34. m. Unterg. 6. U. 26. m. Ev. Job. 20.				
Sonne	25 G. Lat. Ma. Vi.	Der I	○ Perigeos. mit	5 D. Quasimodi.
Mont.	26 Lydigerus	gehet	3. Uhr, 0. min. Nach.	6 Celestinus
Dienst.	27 Rupert	unter.	♀ wird als Regen	7 Daniel
Mitw.	28 Petrus	9 15	ein Morgenstern und	8 Amandus
Donst.	29 Eustachius	10 29	sichtbar. Sonnen-	9 Maria Egypt.
Freya	30 Guidon	11 29	§ neben dem schein	10 Ezechiel
Samst.	31 Valbina	12 29	Mond u. in ☽ regen	11 Leo Pabst

Merz hat 31. Tag. | Der Merz verneut das Jahr, man rüstet Baum und Garten,
Führt Krieger in das Feld, der Arzt den Kranken wart.

Das Erste Viertel den 4. wechselt ab mit unbeständigem Merzen-Wetter.

Der Vollmond den 12. zeiget Wind von Süd-Ost, wie auch Regen.

Letstes Viertel den 20. will sich sehr stürmig und kalt anlassen.

Der Neumond den 26. ist besser mit Regen und Sonnenschein.

warum die Erde aus ihr selber Kräuter herfür bringe, und solche schöner, leichter und eher, ohne deiner Arbeit, als wann du sie mit deiner grossen Mühe pflanzest? Gab ihme darauf zur Antwort: Die Erde ist eine Mutter sowohl der Kräutern als aller andern Dingen; was sie nun selber gebiehret und aus ihrem Schoß herfür wachsen lässt, dessen natürliche rechte Mutter ist sie, darum sich nicht zu verwundern, daß sie solche Kräuter reichlicher ernehre, erhalte und schön herfür wachsen lasse: Aber was du in die Erde pflanzest, dessen Stief-Mutter ist sie nur, und das sind nicht ihre rechte Kinder, sondern von andern ihr zugebracht, derohalben sie dieselbe nicht so sehr liebet, pfleget und ernehret, eben als unter den Menschen; die Mütter haben die Kinder aus ihren Leibern geböhren, viel lieber, als fremde zugebrachte Stief-Kinder. Diese Antwort und Auflösung der Frag gefiel dem Gartner so wohl, daß er zum Esopo sagte: Er solle nur so oft als er wolle wieder kommen und umsonst ohne Geldt von ihm Kräuter holen.

Mancher-

	Appenzell, mittwoch nach Mittfasten.	Tag. L.	S
	Arbon, mittwoch vor Palmtag.	St. m.	S
	Bogen, auf Mittfasten.	II 33	1
	Breyfach, Dienstag nach Fasare.	II 37	2
	Burgdorff, den 1. mittwoch.	II 40	3
	Colmar, auf Fronfasten.	II 44	4
	Darmstadt, auf Mar. Verkünd.	II 47	5
	Elgg, auf Gregori.	II 50	6
	Frankfurt, auf Quasimodus.	II 53	7
	Horgen, den 1. Donst.	II 56	8
	Flank, den 1. dienst. alt. Calend.	12 0	9
	Küblis, den 1. Freitag, alten Calend. ein Viehmarkt.	12 4	10
	Mumpfhard, Samstag vor Fasare.	12 7	11
	Neu-Breyfach, auf Joseph.	12 10	12
	Neuburg am Rhein, auf Mittfasten.	12 13	13
	Nurenberg, hält Mess, Freitag auf Ostern.	12 16	14
	Peterlingen, donnerstag nach Ostern.	12 19	15
	Regensburg, auf Gregori.	12 23	16
	Reichensee, auf Gertrud.	12 26	17
	Sanen, Freitag vor Palmtag.	12 30	18
	Seewies bey der Schmidten, den 20. alt. Cal. ein Viehmarkt.	12 33	19
	Seckingen, den sten.	12 36	20
	Schweiz, den 17.	12 40	21
	Sollothurn, Dienstag nach Mittfasten und Osterdienstag.	12 43	22
	Vilmergen, den 21.	12 47	23
	Untersee, den 1. mittwoch.	12 51	24
	Uri, Donnerstag vor Ostern.	12 55	25
	Willisau, montag vor Fridolin.	12 58	26
	Overdon, Dienstag nach Palmtag.	13 2	27
	Zell am Untersee, den 18.	13 5	28
		13 8	29
		13 12	30
		13 15	31

Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund lang.

C

IV. Monat	Alter April.	Auf- und Unter- gong.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer April.
	Aprilis.			Aprilis.
13. Steinigung Christi, Joh. 8. ☩ Aufg. 5. U. 22. m. Unt. 6. U. 38 m. Ev. Joh. 10.				
Sonnt.	1 S Judita	¶ 1 5	○ Mond schones April-	12 D Misericord.
Mont.	2 Abundus	¶ 1 50	2. Uhr, 4. minut. N.	13 Hermengild
Dienst.	3 Venatius	¶ 2 16	¶ 3 5 len - Wet-	14 Eiburtius
Mitw.	4 Ambrosius	¶ 2 42	¶ 4 5 ter	15 Olimpia
Donst.	5 Martialis	¶ 2 59	¶ 5 5 mit	16 Paternus
Freyta	6 Ireneus	¶ 3 20	¶ 6 5 regen	17 Rudolph
Samst.	7 Celestinus	¶ 3 37	¶ 7 5 und Son.	18 Ursinus
14. Einrin Christi, Matt. 21. ☩ Aufg. 5. U. 11. m. Unt. 6. U. 49. m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	8 S Palmi. Mar.	¶ 3 52	○ Apog. Δ ⚡ * ⚡	19 D Jubilate
Mont.	9 Sybilla	¶ 4 5	○ in 6. U. 20. m. ♀	20 Sulpitius
Dienst.	10 Ezechiel	¶ 5 5	● 6. U. 9. m. n. steht	21 Anshelinus
Mitw.	11 Leo Pabst	¶ 6 5	¶ 7 5 auf.	22 Sigismund
Donst.	12 Hohe Donerst.	¶ 7 4	¶ 8 5 fruchtbare	23 Georgius
Freyta	13 Char. Freitag	¶ 8 1	¶ 9 5 Zeit mit	24 Albertus
Samst.	14 Eiburtius	¶ 8 5	¶ 10 5 h neben ○	25 Marcus Evan.
15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☩ Aufg. 4. U. 59. m. Unt. 7. U. 1. m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	15 S Oster. Tag	¶ 11 42	○ Abends Son-	26 D Cantate
Mont.	16 Montag Dan.	¶ 12 24	um 9. Uhren nenschein	27 Eruthertus
Dienst.	17 Dienstag	¶ 12 55	und 40. min. wind	28 Vitalis
Mitw.	18 Christofel	¶ 1 23	○ 10 Uhr, 58. m. ♀ mit	29 Petrus Mart.
Donst.	19 Werner	¶ 1 51	unter. Donner ver-	30 Cathar. Sen.
	¶ Abbruch des Tages um 2. U. 39. m. Abscheid	10. U. 21. m.	Nerer Mar.	
Freyta	20 Hermann	¶ 2 24	¶ 11 5 misch-	1 Phil. Jacob
Samst.	21 Anshelinus	¶ 2 50	¶ 12 5 tes Wetter,	2 Athanasius
16. Von der verschlossenen Thür, Joh. 20. ☩ Aufg. 4. U. 48. m. Unt. 7. U. 12. m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	22 S Quasimodo	¶ 3 20	○ Perigeo. Regen,	3 D + Woche
Mont.	23 Georg	¶ 3 40	¶ 4 5 neben dem nebel	4 Monica
Dienst.	24 Albertus	¶ 4 5	○ Mond ist ein und	5 Gotthard
Mitw.	25 Marcus	¶ 5 5	○ 5. Uhr, 54. min. V.	6 Joh. v. d. Pfört
Donst.	26 Analetus	¶ 6 5	schöner Mon. Son-	7 Anfahrt
Freyta	27 Vitalis	¶ 7 21	genfe. n. nenschein	8 Michael Ersch.
Samst.	28 Anastasius	¶ 7 59	○ 8 5 neben mehr	9 Gregor. Mari.
17. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☩ Aufg. 4. U. 39. m. Unterg. 7. U. 21. m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	29 D Misericord.	¶ 11 42	○ den Mond. Son-	10 D Exaudi
Mont.	30 Walburgis	¶ 12 22	¶ 12 5 nenschein.	11 Mamertus

Aprill hat 30. Tag. | Die verschlossne Erd nun trinckt Aprillen-Gilden.
Dem Pflanzer Hoffnung macht, die Kästen auszufüllen.

Das Erste Viertel den 2. hat schönes Aprillen-Wetter mit Regen und Sonnenschein.

Der Vollmond den 10. ist unbeständig aber fruchtbar.

Das Letzte Viertel den 18. kommt mit Donner, anben kühle Nächte.

Der Neumond den 25. verheißt uns meist sonnenschein.

Mancherley Art die Todten zu be-
graben.

Die Todten zu begraben geschicht auf einerley Weise bey uns; dann wann jemand bey uns stirbt, so pflegen die Lebendigen die Leichen ihrer besten Freuden in einen Todtenbaum zu legen, und unter Begleit der Verwandten und sonst guten Freunden und Bekandten zur Erden zu begleiten.

In Indien, wann ein Mann gestorben, wurde er ins Feuer geworffen und verbrennt; bey dem Feuer versammelten sich seine Hauffrauen, (dann an dem Ort hat ein jeglicher Mann so viel Frauen, als er selber erhalten kan,) welche dann unter diesen Frauen dem verstorbenen Mann am liebsten gewesen, die stürzte sich selbsten ins Feuer, und hielte solches für die grösste Ehre, wann sie um des Manns willen verbrennt kan werden, die übergebliebenen aber werden Leb'nz lang verachtet.

Die Americaner hatten eine sonderliche Art die Todten zu begraben: Sie hauen sie zu Stücken, legens auf einen Rost, bragens und essens miteinander auf, oder verkauffens andern Leuten und machen sich

	Boden im Egerland, auf Georg.	D. a. L.	G
	Bern, dierst. nach Quasimod.	E. t. m	S
Bremgarten, Ostermutterwoch.			
Bernegg, dienstag na. Georgi.	13 18	1	
Erlau, auf Georgi.	13 22	2	
Ermentingen, den 15.	13 26	3	
Frankfurt, auf Quasimod.	13 28	4	
Fürstenau, auf Georgi a. E. ein Viehmärkt	13 31	5	
Glarus, auf Georgi a. Egl.	13 34	6	
Heiden und Herisau, auf Georgi alt. Egl.	13 37	7	
Hundwil, 14. Tag vor der Lands- Gemeind am Dienstag.	13 40	8	
Lyon, auf Quasimod.	13 43	9	
Luzzen, den letzten Mittwoch.	13 46	10	
Lauffenburg, am Osterdienstag.	13 49	11	
Leipzig, auf Jubilate.	13 52	12	
Liechtensteig, mont. nach Qua- simod.	13 55	13	
Losanna, 1. mont. nach Qua- simod.	13 58	14	
Lucern, 14. Tag vor Ruffahrt.	14 2	15	
Mülhausen, am Osterdienstag.	14 6	16	
Mayenfeld, Montag nach Georg.	14 9	17	
Nürnberg, auf Ostern.	14 13	18	
Neustadt, am Bieler-See, den 23sten.	14 16	19	
Peterlingen, donst. nach Quasi- modog.	14 19	20	
Rapperschweil, Ostermittwoch.	14 22	21	
Rhein gg im Rheinthal, den 1. mittwoch nach Georgi.	14 25	22	
Rotwyl, auf Georgi.	14 28	23	
Rheinfelden, den letzten donst.	14 31	24	
Solothurn, am Osterdienst.	14 34	25	
Steckborn, donst. vor Mart.	14 37	26	
Schiers, auf Georgi, Viehmärkt a. Egl.	14 39	27	
Tenzen, montag vor der Lands- Gemeind.	14 42	28	
Lüdingen, auf Georgi.	14 45	29	
Zivis, den 27.	14 47	30	
Wettischweil, den 1. donstag.			
Zofingen, am Osterdienstag.			

VI.	AltBrachmon.	Auf, und Unter- gang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	NeuBrachmo.
Monat	Junius.			Junius.
Kreinta	1 Nicodemus	12 12	⊕ ⊕ ⊕ * h Gut	12 Vasilides
Samst	2 Hans Jacob	12 26	D Apog. Heu-Wet-	13 Ant. v. Padua
22. Sendung des S. Geistes, Job. 14. ○ Aufg. 4.U. 8.m. Unt.7.U. 52.m. Ev. Luc. 5.				
Sonnt	3 Pfingstag	12 46	⊕ ⊕ ⊕ 8d 1.r	14 D 4. Russinus
Mont.	4 Montag	1 6	⊕ ⊕ ⊕ 8d 8f mit	15 Vitus
Dienst	5 Dienstag	1 31	⊕ ⊕ ⊕ 8d 8f mit	16 Justinus
Mitw.	6 Bronfassen	2 0	⊕ ⊕ ⊕ 8d 8f mit	17 Adolph
Donst.	7 Casimirus	Der D	⊕ ⊕ ⊕ 8d 8f mit	18 Marcellus
Freyta	8 Mechardus	stehet	8. Uhr, 57. min. N.	19 Gervasius
Samst	9 Columbus	auf.	○ sichtbare D Finsternis.	20 Sylvarius
23. Von der Wiedergeburt, Job. 3. ○ Aufg. 4.U. 6.m. Unt.7.U. 54.m. Ev. Marc. 5.				
Sonnt	10 Dreyfaltige.	8 40	○ in ⊕ 4.U. 44.m. n.	21 D 5. Albanus
Mont.	11 Barnabas	9 20	Längster Tag, Son-	22 1000 Ritter
Dienst	12 Bassilides	10 6	Sommers Anfang.	23 Edeltrud
Mitw.	13 Eliseus	10 30	♀ ist ein schöner	24 Joh. Edulf. H.
Donst.	14 Abigail	10 42	Morgen- schein, regen	25 Prosper
Freyta	15 Vitus	11 17	9. Uhr, 59. m. n. Don-	26 Hagelfeyr
Samst	16 Justinus	11 40	D Perig. Fin. ner	27 7 Schlaffer
24. Vom reichen Mann Luc. 16. ○ Aufg. 4.U. 7.m. Unt.7.U. 53.m. Ev. Marc. 18.				
Sonnt	17 Hortensia	12 2	stern, geht um	28 D 6. Leo Pabst
Mont.	18 Marcellus	12 32	1.U. 40. m. auf.	29 Peter Paul H.
Dienst	19 Seighard	1 2	♀ neben dem	30 Pauli Gedäch.
Mitw.	Anbruch des Tages um	12.U. 36.m.	wetter	Neu Heumonat.
Donst.	20 Sylvarius	1 40	Abscheid 11.U. 24.m.	1 Eberhard
Freyta	21 Albanus	Der D	Mond, mit sonnen-	2 Mar. Heinsu.
Samst	22 Justinus	gehet	D Schein. Unsicht-	3 Landfrancus
	23 Edeltrud	unter.	7. Uhr, 5. minut. N.	4 Ulrich
25. Vom grossen Abendm. Luc. 14. ○ Aufg. 4.Ubr. 11.m. Unt.7.U. 49.m. Ev. Marc. 7.				
Sonnt	24 Joh. Edulf.	8 47	♀ in ⊕. ♀ neben	5 D 7. Schur. C.
Mont.	25 Eberhard	9 9	⊕ ⊕ ⊕ dem Regen	6 Esaias
Dienst	26 Joh. Paul	9 32	Mond. □ ♀ wind	7 Wilibald
Mitw.	27 7. Schlaffer	9 53	⊕ ⊕ ⊕ * ⚭ donner	8 Kilian
Donst.	28 Beniam	10 14	⊕ ⊕ ⊕ sonnenschein	9 Cyrillus
Freyta	29 Paul. Peter	10 30	♂ in ⊕. ⚭ regen	10 7. Brüder
Samst	30 Pauli Gedäch.	10 46	○ 3.U. 7.m. n. D Apog.	11 Pius Pabst

Brachmonat hat 30. Tag. Der arbeitsame Baur das Gras mäht ab der Wiesen,
Zum Aufenthalt des Viehs, im Winter zu geniessen.

Der Brachmonat sangt mit gutem Heu
wetter an..

Der Vollmond den 8. ist unbeständig mit Donner, Regen und Sonnenschein.

Das Letzte Viertel den 5. hat meist gut H. u. wetter.

Der Neumond den 22. will starken Donner geben mit Regen.

Das Erste Viertel den 30. ist heiß aber unbeständig.

wieder. Dieser verklagte den Becker des wegen bey dem Richter; der Richter schickte nach dem Becker und verhöre ihn allein; dieser versprach dem Richter einen warmen Semmel, er solle dem andern das Unrecht sprechen. Der Richter hieß bende des andern Tages zu sich kommen, und fragte den Becker: Ob er ein Stück von dem Braten geschnitten habe? Dieser sagte: Nein, die Mücken haben es heraus gefressen. Hierauf sagte der Richter zu dem Burger: Haben es die Mücken gethan, so rächet euch an ihnen. Der Burger war geschwind resolvirt, schlägt dem Richter in das Angesicht, daß das Blut herunter lief, sagend: Herr daß eben eine.

Der einfältige Doctor.

Dieser bat einen Vogelfänger, er möchte ihn doch, wann er wieder auf den Vogelfang ausgienge, mitnehmen; dieses geschah, mit Beding, daß er auf dem Vogel-Heerd ganz still seyn müsse. Als sie aber kaum in den Wald gekommen waren, setzte der Vogler den ungefalteten Doctor neben die bey sich habende Eule, und damit die herzu fliegende Vogel

Aukonne , den letzten Dienstag.	Badenweiler, montag nach Dreyfaltigkeit.	Tag. L.	M
Bendorff auf Peter und Paul.	Biel, auf Medardi.	15 43	1
Biunrat, den letzten Mittwoch.	Davos den 24. alt. Cal.	15 44	2
Feldkirch, auf Johanni.	Feldkirch, auf Johanni.	15 44	3
Gempten, auf Peter Pauli.	Gempten, auf Peter Pauli.	15 45	4
Liechtensteg, mont. nach Dreyfaltigkeit.	Liechtensteg, mont. nach Dreyfaltigkeit.	15 46	5
Morsee, auf Vitus.	Morsee, auf Vitus.	15 47	6
Mümpelgardt, Samstag nach Dreyfaltigkeit.	Mümpelgardt, Samstag nach Dreyfaltigkeit.	15 47	7
Nienburg, den 22.	Nienburg, den 22.	15 48	8
Neustadt, den letzten Donnerstag	Neustadt, den letzten Donnerstag	15 48	9
Nevis, den 24.	Nevis, den 24.	15 48	10
Elten montag vor Johanni.	Elten montag vor Johanni.	15 48	11
Novispurg, auf Vitus.	Novispurg, auf Vitus.	15 48	12
Nothweil, auf Johanni.	Nothweil, auf Johanni.	15 47	13
Salek, auf Johanni.	Salek, auf Johanni.	15 46	4
Strasburg, auf Johanni.	Strasburg, auf Johanni.	15 46	5
Gaffhausen, am Pfingstdienstag.	Gaffhausen, am Pfingstdienstag.	15 45	16
Sursee, auf Johanni und Pauli.	Sursee, auf Johanni und Pauli.	15 44	17
Ulm, auf Vitus.	Ulm, auf Vitus.	15 44	18
Weil, Dienstag nach Dreyfaltigkeit.	Weil, Dienstag nach Dreyfaltigkeit.	15 43	19
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.	Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.	15 42	20
Zurzach, montag nach Dreyfaltigkeit.	Zurzach, montag nach Dreyfaltigkeit.	15 41	21
		15 41	22
		15 40	23
		15 40	24
		15 39	25
		15 38	26
		15 36	27
		15 34	28
		15 32	29
		15 31	30

**Die Nache ist 8.
Stund lang, und der
Tag 15. Stund.**



VII.	Altheumonat.	Auf- und Unter- gang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neu Heumon.
Monat	Julius.			Julius.
26. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15. ○ Aufg. 4 U. 15.m. Unt. 7 U. 45.m. Ev. Luc. 16.				
Sonnt	1 G 3. Theobal.	11 8	✚ ☽ ☽ ☽ unbek-	12 D 8. Mabor
Mont	2 Maria Heims.	11 31	Die Steeb △○ stän-	13 Anacletus
Dienst	3 Cornelius	12 0	gehet Morgens dig	14 Bonaventura
Mitw.	4 Ulrich Bischoff	12 36	vor 4. Uhr auf. mit	15 Heinrich
Donst.	5 Anshelmus	1 20	✚ ☽ ☽ ☽ Regen	16 Faustus
Freya	6 Elias	2 16	○ 11. Uhr, Dorn.	17 Alexius
Samst	7 Joachim	Der V	△○ und Son-	18 Arnold
27. Vom Balken im Aug. Luc. 6. ○ Aufg. 4 U. 21.m. Unt. 7 U. 39.m. Ev. Luc. 19.				
Sonnt	8 G 4. Kilian	sthet	8. Uhr, o. m. ☽, nen-	19 D 9 Scap. Fest
Mont.	9 Cyrius	auf.	✚ ☽ ☽ ☽ schein	20 Margaretha
Dienst	10 7. Brüder	8 46	□ h Winde, sehr	21 Arbogast
Mitw.	11 Rachel	8 58	Hunds-Tag hitzig	22 Mar. Mag. +
Donst.	12 Lydia	9 19	○ n. 3. U. 54.m. v.	23 Apollinarus
Freya	13 Heinrich	9 48	Anfang. △○ war-	24 Christina
Samst	14 Bonaventura	10 13	✚ ☽ ☽ me Zeit.	25 Jacob Chr. +
28. Jesus lehrt im Schiff, Luc. 5. ○ Aufg. 4 U. 29. m. Unt. 7 U. 31.m. Ev. Luc. 18.				
Sonnt	15 G 5. Margarete	10 41	⌚ 3. Uhr, 55. min. Vor.	26 D 10. Anna
Mont.	16 Wendelin	11 16	□ z ☽ 22 neben ge-	27 Pantaleon
Dienst	17 Alexius	11 43	dem Mond. fähr-	28 Nazarius
Mitw.	18 Hartmann	12 30	geht um 11. Uhr lich	29 Martha
Donst.	19 Rosina	1 39	○ 18 auf. ♀ sehr mit	30 Abdon
Freya	20 Arnold	3 0	nahe neben Donaer	31 Ignatius
	Unbruch des Tages um 2. Uhr, 5. m. Abscheid 9. U. 55. m.			Neu Augsmonat.
Samst	21 Arbogast	Der V	⌚ dem Mond. ♀ in ☽.	1 Petri Kettenf.
29. Phariseer Gerechtigkeit Matt. 5. ○ Aufg. 4 U. 37.m. Unt. 7 U. 27.m. Ev. Marc. 22.				
Sonnt	22 G 6. Mar. M.	gehet	⌚ 6. Uhr, 59. min. Vor.	2 D 11. Portlun.
Mont.	23 Apollonia	unter.	✚ ☽ ☽ ☽ regen	3 Stephan Erfi.
Dienst	24 Christina	8 3	* z ♀ * ♀ und	4 Dominicus
Mitw.	25 Jacob	8 18	✚ ☽ ☽ ☽ sonnen-	5 Oswald
Donst.	26 Anna	8 33	✚ ☽ ☽ schein.	6 Verkl. Christi
Freya	27 Anna Maria	8 51	○ Apogeo. tempe-	7 Uffra
Samst	28 Siegfried	9 12	✚ ☽ ☽ perirter son-	8 Cyriacus
30. Jesus speist 4000. Mann, Marc. 8. ○ Aufg. 4 U. 46.m. Unt. 7 U. 14.m. Ev. Luc. 10.				
Sonnt	29 G 7. Beatrix	9 36	✚ ☽ ☽ nenschein.	9 D 12. Rom.
Mont.	30 Jacobea	10 0	⌚ 8. Uhr, 56. min. Vor.	10 Laurentius +
Dienst	31 Eudonia	10 36	⌚ neben dem Mond.	11 Susanna

Neumonat hat 31. Tage. | Was in dem Thun jetzt sey, das sieht man auf den Wiesen;
Der höchste sey davor zu aller Zeit gewiesen.

Der Vollmond den 8. hat sehr heiß
Wetter mit Sonnenschein.

Das Letzte Viertel den 15. siehet sehr
gefährlich aus mit Donner und Hagel.

Der Neumond den 22. hat von An-
fang Regen, hernach schönen Sonnen-
schein.

Das Erste Viertel den 30. behält
die vorige Witterung.

gel sich vor ihm nicht scheuen möchten,
ihn mit grünen Sträuchern in etwas be-
deckte; aber so bald eine grosse Menge
Vögel herzu geslogen kamen, fieng der
Herr Doctor auf Lateinisch an zu schrey-
en, daß viele Vögel vorhanden wären;
davon die Vögel auch alsbald wegge-
flogen, und der Vogler sehr erzürnet
wurde: Er aber entschuldigte sich, wie
er nicht gedacht, daß die Vögel auch La-
teinisch verstünden.

Der erzürnere Doctor.

Einer so Doctor werden wolte, wurde
wie gebräuchlich, unter anderem gefraget:
Ob er auch ehrlich gehohren wäre? Das
verdroß ihn, und sagte zum Notario:
Schreibe, die Mutter sagts; der Vatter
glaubts; ein Narr fragt.

**Streitigkeiten zwischen einem
Franzosen und Spanier.**

Es redeten einsmals ein Franzos und
Spanier von der Religion, und wolte der
Spanier behaupten, seine Nation wäre
die eifrigste im Gottesdienst. Wann
dem also ist, sprach der Franzos, wa-
rum verjagt ihr die Juden nicht aus eurem
Land? Wir ithun es ja auch, versegte
der Spanier, und damit ich euch erweise,
that

	Tag. L.	St. m.	W
Aekirch, auf Jacobi.			
Augsburg, auf Ulrich.	15	29	1
Arau, den 1. mittwoch.			
Beaucaire, den 22.			
Bern, mittwoch nach Jacobi.	15	28	2
Bonselben, auf Jacobi.			
Biel, auf Ulrich.	15	26	3
Bisanz, auf Jacobi.			
Cleven, den 15.	15	25	4
Haslach, Montag nach Peter Paul.	15	23	5
Heidelberg, auf Margaretha.	15	21	6
Ilanz, auf Margaretha, alten Calenders.	15	19	7
Kandau, Langenau auf Marga- retha.	15	17	8
Maynz, auf Jacobi.	15	16	9
Memmingen, Meienburg, auf Ulrich.	15	15	10
Milden, den 1. mittwoch.	15	13	11
Münster, im Basler Bistum, den 17.	15	11	12
Orbonne, auf Maria Magdal.	15	10	13
Rheinegg, mittwoch nach Jacobi Kirchweih.	15	8	14
Seckingen, auf Jacobi.	15	2	15
Sempach, auf Cyrilli.	15	0	16
Überlingen, auf Ulrich.	14	58	17
Unterseen, am 1. mittwoch.	14	56	18
Vitis, Dienstag nach Maria Magdalena.	14	53	19
Wallenburg, Dienstag nach Ma- ria Magdalena.	14	50	20
Wildbans, auf Ulrich.	14	48	21
Welsch, Neuenburg, den ersten mittwoch.	14	46	22
Walshut, auf Jacobi.	14	43	23
Willisau, auf Ulrich.	14	40	24
Worms, auf Theobaldi.	14	37	25
Würzburg, den 8.	14	34	26
	14	32	27
	14	30	28
	14	27	29
	14	24	30
	14	21	31



VIII.	Alt Augustmon.	Auf- und Unters- gana.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neu Augustmo.	
Monat	Augustus.			Augustus.	
Mitw.	1 Petri Kettenf.	11 17	Die Steeb geht unhe-	12 Clara	
Dienst.	2 Moses	12 12	○ 8. Uhr 37. Stan-	13 Hypolitus	
Freya	3 Josias	1 15	Morgens dig	14 Eusebius	
Samst.	4 Dominicus	2 22	vor 2. Uhr	15 Maria Hm. H.	
31. Vom falschen Propheten. Matt. 7. ○ Aufg. 4. U. 17. m. Unt. 7. U. 3. m. Ev. Luc. 7.					
Conn	5 G. 3. Oswald	Der D	○ auf. □ von	16 D. 3.	
Mont.	6 Sixtus	stehet	4. Uhr, 15. min. Nach.	17 Liberatus	
Dienst.	7 Donat. Afra	auf.	⊕ ⊕ ⊕ Donner sehr	18 Agapitus	
Mitw.	8 Reinhard	6 55	□ b. gefährlich	19 Gebaldus	
Dienst.	9 Romanus	7 36	□ b. Donner	20 Bernhardus	
Freya	10 Laurentius	8 17	○ Perigeo. Bliz	21 Privatus	
Samst.	11 Ignatius	8 45	✗ neben dem Mond.	22 Euphorian	
32. Ungerechter Haushalter. Luc. 16. ○ Aufg. 5. U. 9. m. Unt. 6. U. 5. i. m. Ev. Matt. 6.					
Sonn	12 G. 9. Clara	9 12	○ in ☽. 10. u. 16. m. v	23 D. 14. Zachäus	
Mont.	13 Bleiche	9 57	○ 8. Uhr, 1. m. v. wind	24 Bartholo. ⊕	
Dienst.	14 Samuel	10 42	⊕ ⊕ und Regen	25 Ludwig	
Mitw.	15 Maria Hm. H.	11 32	○ 10. Uhr Vorm.	26 Silverus	
Dienst.	16 Töber, Rachel	12 35	✗ in ☽. Sonnen-	27 Gebhard	
Freya	17 Liberatus	1 43	△ ⊕ ⊕ nebenschön	28. Plag. August.	
Samst.	18 Deodatus	2 55	dem D. geht Regen	29 Joh. Enthaup	
33. Jesus weynt über Jerus. Luc. 19. ○ Aufg. 5. U. 20. m. Unt. 6. U. 40. m. Ev. Luc. 7.					
Conn	19 G. 10. Gebald	Der D	⊕ ⊕ ⊕ Morgens mit	30 D. 15. Rosa	
Mont.	20 Bernhard	gehet	○ 9. Uhr, 0. m. n. Son-	31 Sabina	
	Anbruch des Tages um 3. U. 32. m. Abscheid 9. U. 28. m.			Neu Herbstmonat	
Dienst.	21 Privatus	unter.	um 2. Uhr nen-	1 Verena	
Mitw.	22 Emilia	6 46	und 20. Min. *	2 Leantius	
Dienst.	23 Zachäus	7 4	⊕ ⊕ ⊕ auf. schein	3 Seraphia	
Freya	24 Bartholome	7 26	○ Apog. vermisch	4 Rosalia	
Samst.	25 Ludwig	7 48	✗ ⊕ * ⊕ Sonnen-	5 Victoria	
34. Phariseer und Zöllner. Luc. 18. ○ Aufg. 5. U. 31. m. Unter. 6. U. 29. m. Ev. Luc. 14.					
Conn	26 G. 11. Sever	8 10	⊕ ⊕ * ⊕ schein	6 D. 16. Magnus	
Mont.	27 Gebhard	8 39	✗ neben dem Mond.	7 Regina	
Dienst.	28 Augustinus	9 19	○ 11. Uhr, 57. m. Nach.	8 Maria Gb. H.	
Mitw.	29 Joh. Enthaup.	10 10	○ Connenschein,	9 Costilbi	
Dienst.	30 Hans Heinrich	11 7	△ Steeb geht	10 Nicol. Col.	
Freya	31 Rebecca	12 10	○ zu Mitternacht auf.	11 Felix Regula	

Augstmon. hat 31. Tag. | Das Korn wird eingebracht, die Storch u. Schwäb entstehen,
Bis wieder Frühling wird, in welchem alles blühet,

Der Vollmond den 6. zeiget sehr gefährlich Wetter von Donner, Blitz un. Hagel.

Das Letzte Viertel den 13. hat gut Endwetter.

Der Neumond den 20. wechselt ab mit Regen und Sonnenschein.

Das Erste Viertel den 28. will Nebel und Sonnenschein geben.

that er hinzu, daß man in euerem Lande so eiferig nicht als in unserm ist, so sind ja in Spanien viel mehr Heiligen gewesen, als in Frankreich. Ich geitehe es nicht, sagte der Franzos. Nun wohl, fuhr jener fort, wir wollens so machen, bey einem jedweden Spanischen Heiligen, den ich dir nennen werde, soll ich dir ein Haar aus dem Bart reissen, und bey einem jedweden Französischen Heiligen, so du mir nennen wirst, soll du mir auch eines aussrauffen, endlich wollen wir sehen, wem am meisten Bart überbleiben wird. So sey es, sprach der Franzos; sang an. Der Spanier nennete St. Jacobum, und reiss dem Franzosen ein Haar aus. Dieser reiss dem Spanier wieder eins aus, und nennete St. Dionisium. Wir haben in Spanien den heil. Cosmum und Damis an, sprach der Spanier, und zog dem Franzosen zwei Haar aus; Dieser verlor alsobald, wir haben in Frankreich auch die 1000. Jungfrauen, und zog daz bei dem Spanier eine Seite vom Knobel-Bart aus.

Der gesickte Schneider:

Ein Münch zu Madrid in Spanien, gab einem Schneider eine alte Kutte mit diesem Beding, er solte ihm ein paar Hosen dar aus

	Ulfkirch, auf Lorenzentag.	Altstätten, mont. nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.	Tag. L. St. m.	W S
Aarau, den 1. mitwoch.	14 18	I		
Bremgarten, auf Bartholomä.	14 14	2		
Braunschweig, montag nach Laurenzi, berühmte Mef.	14 11	3		
Bischöfzell, mont. nach Pelagi.	14 7	4		
Einsiedeln, montag vor Verena.	14 4	5		
Eadingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomäi.	14 0	6		
Ektiswil, donst. nach Rochus.	13 57	7		
Fischbach, auf Laurenzentag.	13 53	8		
Geaf, den ersten.	13 50	9		
Glarus, dienstag vor Mariä Himmelfahrt a. C. ist ein grosser Schaafl Markt.	13 47	10		
Grabs, montag nach Mariä Himmelfahrt alt. Cal.	13 44	11		
Heidelberg, mont. nach Barthol.	13 41	12		
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13 38	13		
Hauptwyl, nach Bartholomäi.	13 35	14		
Lyon, den 4ten.	13 32	15		
Landshat, auf Bartholomäi.	13 29	16		
Mels, samstag nach Bartholom.	13 26	17		
Murien, mitw. vor Bartholom.	13 23	18		
Neustadt in der Pfalz, den 5.	13 19	19		
Olten, mont. nach Maria Himmelfahrt vor Bartholomai.	13 16	20		
Rapperschweil, mitwoch vor Bartholomäi.	13 13	21		
Sursee, auf Job. Enthauptung.	13 9	22		
Schwärzenberg, an Lorenzen Abend.	13 6	23		
Urnäsch, den 1. montag a. C.	13 3	24		
Wartwil, den 2. mitwoch.	13 0	25		
Willsau, auf Lorenzen Tag.	12 57	26		
Zerbst, auf Bartholom.	12 53	27		
Zofingen, mitwoch nach Barth.	12 49	28		
Zurzach, den letzten montag.	12 45	29		
Zweifelden, den 4. mitwoch.	12 42	30		
	12 38	31		

¶: 3

IX.	Alt Herbstmo.	und	Auf-	Aspecten und	Neu Herbstm.
Monat	September;	Unter-	gang.	vermutliche Witterung.	September.

Samst | 1 Verena Egrd. 1821 I 27 | ☽ ☽ * ☽ neb | 12 Syrus

35. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ◎ Aufg. 5.U. 47.m. Unt. 6.U. 17.m. Ev. Matt. 22.

Sonne	2 G 12. Veron.	2 45	☽ ☽	☽ mit	13 D 17. Eulogia
Mont	3 Theodosius	4 4	☽ ☽	* ☽ son-	14 f Erhöhung +
Dienst	4 Esther	Der D	☽ ☽	nenchein,	15 Ludmilla
Mittw.	5 Victoria	Steht	● 1.U. 44.m. D.	nebel	16 Bronfaffen
Donst.	6 Magnus	auf.	D Perig.	△ ☽ mit	17 Hildegard
Freita	7 Regina	6 52	☽ ☽	sonnenschein	18 Esther
Samst	8 Maria Geburt	7 50	☽	☽ neben dem Mond.	19 Januarius

36. Barmherziger Samarit. Luc. 10. ◎ Aufg. 5.U. 51.m. Unt. 6.U. 5.m. Ev. Matt. 9.

Sonne	9 G 13. Hs. Ulr.	8 46	★ ☽ Linke	regen	20 D 18. Eustach.
Mont.	10 Othilia	9 16	Herbst Anfang.		21 Matthäus +
Dienst	11 f Gely Regula	9 47	4. Uhr, 22. min. Nach.		22 Mauritius
Mittw.	12 Syrus	10 50	○ in 5. 6. u. 10. m. b.		23 Thecla
Donst.	13 Hector	11 55	Tag und Nacht gleich.		24 Rupertus
Freita	14 f Erhöhung	1 5	☽ ☽	△ ☽ ange-	25 Cleopha
Samst	15 Maria Elisab.	2 20	☽ ☽	nehmes	26 Cyprianus

37. Von 10. Aussätzigen, Luc. 17. ◎ Aufg. 6.U. 7.m. Unter. 5.U. 57.m. Ev. Matt. 26.

Sonne	16 G 14. Aurelia	3 24	☽ neben dem	Herbst-	27 D 19. Cos. D.
Mont.	17 Lampertus	4 28	☽ neben wet-		28 Wenceslaus
Dienst	18 Rosa	Der D	dem Mond.	ter	29 Michael +
Mittw.	19 Bronfaffen	gehet	● 6. Uhr, 19. min. Nach.		30 Hieronymus
■	Anbruch des Tages um	4. Uhr, 22. m.	Abscheid 7. U. 38.m		New Bernhard.
Donst.	20 Tobias	unter.	D Apogeo.	mit	1 Remigius
Freita	21 Matthäus	6 32	☽ ☽	Nebel	2 Leodigerus
Samst	22 Mauritius	6 45	☽ ☽	* ☽ und	3 Candidus

38. Vom Nammon, Matt. 6. ◎ Auf. 6.U. 18.m. Unter. 5.U. 42.m. Ev. Job. 4.

Sonne	23 G 15. Hercules	6 58	☽ neben dem	Son-	4 Das Heilige
Mont.	24 Robertus	7 34	☽ ☽	nenschein,	5 Placidus
Dienst	25 Cleophas	8 29	D 8 11. u. ein halb 11. n.		6 Bruno
Mittw.	26 Cyprian	9 16	● 11. Uhr, Vor. regen		7 Judith
Donst.	27 Cosm. Damn.	10 13	○ 4. Uhr, 17. min. Nach.		8 Brigitte
Freita	28 Wenceslaus	11 16	Die * ☽ Nebel		9 Dionysius
Samst	29 Michael Er. E.	12 36	Staub geben Wende		10 Gedeon

39. Vom Todten zu Nain, Luc. 7. ◎ Aufg. 6.U. 30.m. Unt. 5.U. 30.m. Ev. Matt. 18.

Samst	30 G 16. Hieron.	1 57	um 10. Uhr auf.	regen	11 Das Bruch.
-------	------------------	------	-----------------	-------	---------------

Herbstmonat hat 30. T. | Der Samann wirft die Saat in voller Hoffnung aus;
Man trage jetzt das Obs mit Freuden nacher Hauf.

Der Vollmond den 5. kommt mit Nebel und kühlen Nächten.

Das Letzte Viertel den 11. hat angenehmes Herbstwetter mit Sonnenschein.

Der Neumond den 19. will Nebel und Sonnenschein geben.

Das Erste Viertel den 26. verheisst Regen und Nebel.

aus machen, und ihm die übrigen Lappen treulich wieder zustellen. Der Schneider gehet den Kauff ein, nimmt die Kutte zu sich, verfertiget dem Münch seine Hosen, und bringet ihm dieselbe nach Hauf, hatte aber die noch übrige grosse Placken mit zunehmen vergessen. Als nun der Münch die Hosen besehen, fragte er den Schneider: Wo die übrigen Placken waren? Der Schneider sagte: Es wäre nichts überig blieben. Dieses wolte dem Münch nicht in seinen Kopf, besah deswegen die Hosen hinten und vorn, unten und oben, und konte seine ganze Kutte in diesem paar Hosen nicht finden. Endlich sprach er zum Schneider: Ist denn meine ganze Kutte in diesem paar Hosen? Der Schneider sagte: Ja. So nimm dann, sprach der Münch, diese Hosen, und mache mir meine vorige Kutte wiederum daraus. Nein, sprach der Schneider: Aus einem paar Hosen eine Kutte zu machen, hab ich nicht gelernt, aber aus einer Kutten ein paar Hosen zu schneiden kan ich meisterlich

Wahrhaftige Begenbienheit welche sich im Jahr 1748. in Bayern zugetragen.
In einem gewissen Dorf in Bayern wurde

	Appenzell, mont nach Matthäi. Angspurg, auf Michaeli. Ullmanschwendi, den 19. Anders in Schams, den 20. a. E. ein Viehmärkt.	Tag. L. St. m.	W S
	Bähau, an Michaels Abend. Bozen, auf Verena Egid. Bregenzerwald zu Eck, den 17. Chur, den 20. Viehmärkt a. U. Costanz, den 9.	I 2 35 I 2 32 I 2 29 I 2 26 I 2 23	1 2 3 4 5
	Davos, den 29. alt. Calend. An der Egg, den 17. Elgg, mittwoch auf Michaeli. Erlenberg, den 1. mittwoch. Feldkirch, auf Michaeli.	I 2 19 I 2 15 I 2 12 I 2 9 I 2 6	6 7 8 9 10
	Frankfurt, auf Mariä Geburt. Gais, mont. nach Matthäi a. E. Glaris, den 1. Tag vor † Erhöhung a. Cal. ein grossen Viehmärkt, den andern ein Tag vor Michaeli a. E.	I 2 3 I 2 0	11 12
	Grüsch, den 29. Viehmärkt a. E. Heiden, den 1. mittw. nach Mich. Herasau, auf Michaeli alt. E. Flanz, den 17. Viehmärkt a. E. Leipzig, auf Michaeli.	II 56 II 53 II 50 II 47 II 44	13 14 15 16 17
	Mayenseld, mont. nach Michael. Sales, auf Michaeli. Savien, den 1. montag nach † Erhöhung a. E. Schulz, den 23. a. Cal. Stauffen, auf Verena alt. Cal. oder den 12. Den 2. am Abend vor Michaeli.	II 40 II 36 II 33 II 29	18 19 20 21
	Steinsberg, den 22. alt. Cal. ein Viehmärkt. St. Johann, 1. Tag nach Mich. Sontheim, auf † Erhöhung. Schwarzenberg, am Dienstag nach Matthäi.	II 26 II 23 II 19 II 16	22 23 24 25
	Loannberg, montag vor Michael. Thufis, den 19. a. E. ein Viehm. Liran, auf alt. Michaeli. Torenbieren, 1. am montag nach Matthäi, die andern 3. alle 14. Tage hernach.	II 12 II 8 II 4	26 27 28 29
	Vallendorf, den 16. a. Cal. Wildhaus auf † Erhöhung. Burzach, den 1. Montag. Zürich, auf Feliz Regula.	IO 59	30

X. Monat	Alt Weinmon. October.	Auf- und unter- gang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Weinmo. October.
Mont.	1 Remigius	3 10	Δ ☽ der Zeit ges-	12 Maximilian
Dienst.	2 Leodegarlus.	4 30	☽ in ☉ māß gut	13 Eduard
Mitw.	3 Constanſ	Der D	⊕ ☽ ☽ ☽ ☽	14 Calixtus
Donſt.	4 Franciscus.	stehet	● 10. U. 14. m. v. Wet-	15 Theresia
Freya	5 Anna Barbara	auf.	♀ in ☉ ☽ neben	16 Gallus ☽
Samſt.	6 Angela	6 5	☽ in ☉ dem	17 Florian
40. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. ○ Aufg. 6. U. 42. m. Unt. 5. U. 18 m. Ev. Matt. 22.				
Sonne	7 G 17 Judith	6 57	☽ ♀ Mond. Wind	18 D 22. Luc. Ev.
Mont.	8 Pelagius	7 50	⊕ ☽ ☽ ☽ ☽ mit	9 Ferdinand
Dienſt.	9 Dionyſius	8 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ regen	20 Wendelin
Mitw.	10 Gedeon	10 0	⊕ ☽ ☽ ☽ ☽ und Schnee	21 Ursula
Donſt.	11 Bruckhard	11 11	● C. Uhr, 17. m. B. auf	22 Salome
Freya	12 Veritas	12 18	○ in ☉ . 1. U. 53. m. n.	23 Seveinus
Samſt.	13 Collman	1 26	840 ☽ ist Bergen	24 Proclaus
41. Fürnehmste Gebore, Matt. 22. ○ Aufg. 6. U. 54. m. Unt. 5. U. 6. m. Ev. Matt. 9.				
Sonne	14 G 18 Calixtus	2 30	die ganze Winde	25 D 23. Crispin.
Mont.	15 Theresia	3 34	Nacht sichtbar. ♀ ☽	26 Amandus
Dienſt.	16 Gallus	4 38	♀ und ☽ neben von	27 Sabina
Mitw.	17 Rumell	5 42	dem Mond. Süd-	28 Sim. Jud. ☽
Donſt.	18 Lucas Evangel	Der D	Apog. 4. U. v. Ost,	29 Narcissus
Freya	19 Ferdinand	gehet	● 7. Uhr, 15. min. Vor.	30 Theon. Hart.
Samſt.	20 Wendelin	unter.	⊕ ☽ ☽ Sonnenschein	31 Wolfgang
15 Anbruch des Tages um 5. U. 16. m. Abscheid 6. U. 44. m. Neu Wintermon.				
42. Vom Guischlägigen, Matt. 9. ○ Aufg. 7. U. 5. m. Unt. 4. U. 55. m. Ev. Matt. 8.				
Sonne	21 G 19. Ursula.	5 45	☽ neben Nebel	1 D 24. Ali Heil.
Mont.	22 Columbus	6 32	dem Mond. mit	2 Aller Seelen
Dienſt.	23 Seoverus	7 19	○ 2. Uhr, Vormit.	3 Theophilus
Mitw.	24 Salome	8 19	⊕ ☽ ☽ * ○ Son-	4 Carolus Bor.
Donſt.	25 Crispinus	9 20	□ ☽ nenschein,	5 Malachias
Freya	26 Amandus	10 30	⊕ ☽ ☽ * ☽ regen	6 Leonhardus
Samſt.	27 Sabina	11 43	● 6. Uhr, 14. m. Vorm.	7 Florentinus
43. Vom hochzeitlichen Kleid, Matt. 22. ○ Aufg. 7. U. 16. m. Unt. 4. U. 44. m. Ev. Matt. 11.				
Sonne	28 G 20. Sim. S.	12 56	♀ in ☉ Nebel	8 D 25. Gef. Got.
Mont.	29 Narcissus	2 10	⊕ ☽ ☽ ☽ ☽ mit	9 Theodor
Dienſt.	30 Theonestus	3 25	☽ neben Sonnen-	10 Justus
Mitw.	31 Wolfgang	4 40	dem Mond. schein	11 Martin B. ☽

Weinmonat hat 31. T. | Man niesset Wildpret, Schnepf, Rebvögel, Hüner, Daubens,
fällt Bäum und presset aus den süßen Saft der Trauben.

Der Vollmond den 4. hat der Zeit
gemäß gut Wetter, endlich Wind und
Regen.

Das Letzte Viertel den 11. kommt
mit Schnee auf Bergen.

Der Neumond den 19. will Wind
geben von Süd-Ost und Nebel in Thür-
lern.

Das Erste Viertel den 27. hat
Nebel und sonnenschein.

wurde verwichenen Jahrs einem Bauren
von seiner Gemeind eine Eich ausgezeich-
net; dieser verfügte sich mit seinem Knecht
in den Wald, um solche zu fällen; allein
wie verwunderten sie sich nicht, da zu
erst ein Todten-Kopf heraus fiel, her-
nach ein Schnappfack, darinnen wohl
1600. Gulden an Geldt, ferner ein ro-
ther Mantel, und endlich gar ein vermo-
deter Todten-Cörper mit einem Pan-
duren-Habit: Der Bauer ware so ge-
scheid, daß er gleich raisonnirte, dieser
Pandur müßte in dem leztern Krieg von
den Franzosen verfolget worden, in die
Eich sich verborgen haben, aber nicht mehr
heraus kommen können; ungescheid aber
ware der Bauer, daß er sich mit dem
Knecht wegen der Theilung halben nicht
verstehen wollen, und wohl 4. Tage mit
ihme gemarcket, bis endlich die Obrigkeit
solches erfahren, und das Geldt zu ihren
Handen gezogen, sprechende: Die ganze
Gemeind habe dem Bauer nur die Eich,
und keinen todten Panduren mit dem
Geldt zugetheilet; und der Knecht seye in
seines Meisters Speis und Lohn gewe-
sen, gehöre also keinem nichts.

Der

	Undelspuch, an Galli Abend. Appenzell, am 1. mittwoch nach Galli.	Tag. L. St. m.	W
Basel, auf Simon Judä.	10 54	1	
Bern, dienstag nach Michael und dienstag vor Simon Judä.	10 51	2	
Bluden, am Tag Leodegari den 1sten, und dann alle 14. Tag bis zu Weihnachten, alle am Montag.	10 47	3	
	10 44	4	
	10 41	5	
Vonadus, auf alt Michaeli.	10 37	6	
Bregenz, auf Galli.	10 34	7	
Erlebach, dienstag vor Galli.	10 31	8	
Einsidlen, mont. nach Galli.	10 27	9	
Frauenfeld, mont. nach Galli.	10 24	10	
Glaris, ein Tag vor Galli a. C.	10 21	11	
Hundwil, montag vor alt Gallen- Tag.	10 18	12	
Käblis, den 1. frent. Viehmarkt.	10 15	13	
Lindau, am samst. nach Simeon Judä.	10 12	14	
Liechtensteig, mont. vor Galli.	10 9	15	
Lucern, auf Leodigare.	10 5	16	
Mavenfeld, montag nach Michael.	10 2	17	
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.	9 58	18	
Rapperschweil, mitwoch nach Dio- nisi.	9 54	19	
Sargans, am donst. vor Mart.	9 51	20	
St. Gallen, samst. nach Galli.	9 47	21	
Seewick bey der Schmidten, auf Galli a. C. ein Viehmarkt.	9 44	22	
Schweiz auf Gallentag.	9 42	23	
Solothurn, mitw. nach Galli.	9 38	24	
Sonthofen, den 15.	9 35	25	
St. Johann, auf Galli.	9 32	26	
Stein am Rhein, mitwoch nach Galli.	9 29	27	
Teufen, montag nach Galli oder am Tag.	9 26	28	
Trogen, montag nach Michael.	9 23	29	
Tobelmühli, mont. nach Galli.	9 20	30	
Unterseen, den ersten und letzten mittwoch.	9 17	31	
Urnäschchen, dienstag vor Galli.			
Überlingen, mitw. nach Ursula.			
Winterthur, donst. vor Galli.			
Zug, auf Gallen-Tag.			

XI. Alt Wintermo. Neu Winterm.
Monat November. vermutliche Witterung. November.

Donst.	1. Aler Heiligen	Der D	D Perigeo.	Regen	12 Martin Vabst
Freya	2 Aler Seelen	stehet	8. Uhr, 21. m. Nach.	13 Didacus	
Samst.	3 Theophilus	auf.	Die Seeb geht *	14 Venerardus	

44. Königs Sohn Franck, Joh. 4. ○ Aufg. 7. U. 27.m. Unter. 4.U. 43.m. Ev. Matt. 23.

Sonnt.	4 Sigm.	5 27	D 10. Uhr, N. oder	15 D 26. Leopold.
Mont.	5 Malachias	6 35	12. Uhr Mittag. □ *	16 Dihmarus *
Dienst.	6 Leonhard	7 42	Abends um Schnee	17 Florinus
Mitwo.	7 Florentin	8 55	8. Uhr auf. Regen	18 Eugenius
Donst.	8 4. Gecrönte	10 9	⊕ ⊕ ⊕ Sonnenschein	19 Elisabeth
Freya	9 Theodor	11 20	9 Uhr, 20. minut. N.	20 Columbanus
Samst.	10 Justus	12 51	⊕ ⊕ ⊕ Δ * Nebel	21 Maria Opfer

45. Königs Rechnung, Matt. 18. ○ Aufg. 7. U. 35.m. Unt. 4.U. 25.m. Ev. Matt. 24.

Sonnt.	11 S 22. Martin	1 49	○ in D. 9.U. 32.m. v.	22 D 27. Cecilia
Mont.	12 Martin Vabst	2 46	♀ noch ein △ ○ fast	23 Clemens
Dienst.	13 Vibrath	3 44	⊕ ⊕ ⊕ kleiner Wetter	24 Chrysostomus
Mitwo.	14 Friederich	4 40	D Apo. Morgen mit	25 Catharina *
Donst.	15 Leopold	5 34	⊕ ⊕ ⊕ Stern, Schnee	26 Conrad
Freya	16 Dihmar	6 27	geht um 6. Uhr und	27 Agricola
Samst.	17 Florian	Der D	⊕ ⊕ ⊕ in E. 19.m. Falten	28 Gosthenes

46. Vom Zins-Pfennig, Matt. 22. ○ Aufg. 7. U. 42.m. Unt. 4.U. 18.m. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	18 S 23. Eugen.	gehet	○ o. Uhr, 48. min. B.	29 D Advenz
Mont.	19 Elisabeth	D 2 unter.	D auf. Win-	30 Andreas *
	Unbruch des Tages	5. Uhr, 22. m.	Abscheid 6. Uhr, 38.m.	Neu Christmonac.
Dienst.	20 Elsbeth	6 8	⊕ ⊕ ⊕ den, es	1 Eligius
Mitwo.	21 Maria Opfer	7 14	□ * wird wieder	2 Bibiana
Donst.	22 Cecilia	8 20	♀ in D. * ⊕ □ ⊕	3 Lucius Bisch.
Freya	23 Clemens	9 27	⊕ ⊕ ⊕ * ⊕ ⊕ besser	4 Barbara
Samst.	24 Chrysostomus	10 39	⊕ ⊕ ⊕ * ⊕ ⊕ Δ ⊕	5 Sabina

47. Obristen Töchterlein, Matt. 9. ○ Aufg. 7. U. 47.m. Unter. 4.U. 13.m. Ev. Matt. 11.

Sonnt.	25 S 24. Cathari.	11 57	○ 9. Uhr, 10. m. B. mit	6 D 2. Nicolaus
Mont.	26 Conrad	1 17	⊕ ⊕ ⊕ Sonnen-	7 Ambrosius
Dienst.	27 Jeremias	2 32	△ ⊕ schein	8 Mac. Empf. *
Mitwo.	28 Gosthenes	3 40	D Perig. ⊕ Regen	9 Leocadia
Donst.	29 Antonius	4 53	neben ⊕ ⊕ und	10 Melchiades
Freya	30 Andreas	6 3	dem Mond. Schnee	11 Damascus

Wintermonat hat 30. Tag. | Der arbeitsame Bauer jetzt tröschet daß er schw. ist.
Die Bäuerin dieser Zeit meist bey der Hechel sitzt.

Der Vollmond den 2. hat Regen und Schnee, endlich sonnenschein.

Das Letzte Viertel den 9. will recht stürmig und kalt mit Schnee werden.

Der Neumond den 18. ist noch kalt mit Wind und Schnee.

Das Erste Viertel den 25. gibt Sonnenschein und Regen oder Schnee.

Der alte und beragte Mann.

Wie von St. Claude in Franche Comte geschrieben wird, befindet sich in dortigem Amt ein Mann, so laut des Kirchenbuchs den 16. Hornung 1640. gebohren ist, und folglich sein Alter über 109. Jahr gebracht hätte. Es kommen viele fremde Standes Personen von entfernten Orten dahin, ihn zu sehen; seine Kost besteht noch immer wie vormals in Gersten-Brod ohne Sauerteig und in der Asche gebacken, desgleichen in Kräutern, dicker Milch, Röhs und Rüben. Er geniesset einer vollkommenen Gesundheit, und die glückliche Constitution seines Cörpers verspricht ihm wenigstens noch 10. Lebens-Jahr. Sein Gedächtnis, sein Verstand, die Gegenwart seines Geistes, und sein Gesicht sind unverzehrt, und er hat sich noch niemals einer Brillen bedient. Er ist 4. und ein halben Fuß lang, sein Haar ist vor 2. Jahren etwas weißlich geworden, doch ohne daß die Ankunft irgend einer Schwäche darmit verbunden gewesen wäre, so daß er sich auch eines Stabs mehr zum Wohlstand als aus Noth bedient. Weil er bey einem exemplarischen Leben den Gottesdienst gerne besucht, so laßt er sich durch einen Weg von einer guten Meile bis zur Kirche durch die strengste Winter-Kälte nicht davon abhalten.

	Appenzell, am mittwoch nach Martini.	Tag. L.	W.
	St. m.	St. m.	W.
Arbon, auf Martini.	9 14	1	
Bern, mittwoch nach Martini.	9 12	2	
Bernegg, auf Martini.	9 10	3	
Bischöfeli, auf Martini.	9 7	4	
Cestanz, auf Conrad.	9 4	5	
Chur, auf Martini alten Cal.	9 2	6	
Eleven, auf Andreas.	9 0	7	
Einsiedeln, 1. Tag vor martini.	8 58	8	
Elenbogen, am Dienstag nach Martini.	8 55	9	
Freyburg in Uchtland, auf Martini.	8 52	10	
Glarus, der erste vor Martini,	8 50	11	
der andere den 29. alt. Calend.	8 48	12	
Herisau, auf Othmar, wankt aber ein Feiertag ist, 8. Tag bernach. a. C.	8 46	13	
Hlans, den 1. dienst. alt. Calend.	8 44	14	
Hüblis, den 1. feiertag, Viehmar.	8 42	15	
Langenargen, den 6.	8 40	16	
Lyon, auf aller Heiligen.	8 38	17	
Mellingen, auf Conrad.	8 36	18	
Merburg, mittwoch vor Mart.	8 34	19	
Rheinegg, mittwoch nach mart.	8 32	20	
Roschach, donnerstag nach aller Heiligen.	8 30	21	
Sargans, am donstag vor Catharina.	8 29	22	
Seewihs bei der Schmidten, auf Andreas alten Cal. ein Viehmarkt.	8 28	23	
Stein am Rhein, donstag nach Martini.	8 27	24	
Ury, donstag nach Martini.	8 26	25	
Leufen, montag nach martini, a. Calenders.	8 24	26	
Lübingen, auf martini.	8 22	27	
Weil, dienstag nach Othmar.	8 21	28	
Winterthur, donstag vor martini.	8 20	29	
Wildhaus, am Dienstag vor Martini.	8 19	30	

D

XII. Monat	Alt Christmon.	Der I auf und Unter- gang.	Witterung.	Neu Christmo. December.
Samst	1 Longinus	12 Der D	8 h Sonnenschein	12 Judith
48. Einritt Christi, Matt. 21. ◎ Aufg. 7. Uhr, 52. m. Unterg. 4. U. 8. m. Ev. Job. 1.				
Sonne	2 1. Abv. Cand.	stehet	7. U. 19. in v. unsichtbar	13 D. Lucia Tost
Mont.	3 Casianus	auf.	bare Monds Finst.	14 Nicasius
Dienst	4 Barbara	6 9	* 2 Δ 2 auf Ber-	15 Eusebius
Mitwo.	5 Cordula	7 31	3 2 2 2 Δ h gen,	16 Fronz Adel.
Donst.	6 Nicolaus	8 54	2 2 2 2 Δ Sonnen-	17 Lazarus
Freitag	7 Agathon	10 0	2 2 2 schein in	18 Wunibaldus
Samst	8 Maria Empf.	11 9	Winters Anfang	19 Neimesius
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ◎ Aufg. 7. U. 14. m. Unt. 4. U. 6. m. Ev. Luc. 3.				
Sonne	9 G 2. Witibald	12 11	4 U 7 m. n. Tha-	20 D. 4. Achilles
Mont.	10 Walther	1 12	o in 9. U. 23. m. n.	21 Thomas F
Dienst	11 Damastus	2 14	Kürzester Tag.	22 Florimundus
Mitwo.	12 Zabitha	3 15	Apog. 8 O 2 nebel	23 Dagobert
Donst.	13 Lucia	4 12	2 wird unsichtbar.	24 Adam, Eva
Freitag	14 Nicasius	5 9	2 neben Wind	25 Christ-Tag F
Samst	15 Abraham	6 0	dem Mond. und	26 Stephan F
50. Job, im Gefängnis, Mat. 11. ◎ Aufg. 7. U. 57. m. Unter. 4. U. 7. m. Ev. Luc. 2.				
Sonne	16 G 3. Adelheit	Der D	D 2 2 in 2. Schnee	27 D. Job. Ev.
Mont.	17 Lazarus	gehet	7. Uhr, 3. m. n. 2 un-	28 Kindleintag F
Dienst	18 Wunibald	unter.	sichtbare Sonnen-Finst.	29 Thomann
Mitwo.	19 Fronfaster	6 7	Perig. 12. U. 8. m. v.	30 David
Donst.	20 Ursinus	7 15	2 2 Sonnenschein	31 Sylvester
F	Anbruch des Tages um 5. Uhr, 55. m. Abscheid 6. U. 5. m.		Gennar. 1751.	1 Neu Jahr. H
Freitag	21 Thomas	8 26	2 2 * 2 Nebel	2 Abel
Samst	22 Illoes	9 37	Die Steeb gehet zwis-	
51. Job, zeuget von Christo Job. 1. ◎ Auf. 7. U. 50. m. Unter. 4 U. 10. m. Ev. Luc. 2.				
Sonne	23 G 4. Dagober.	10 50	schene 4. und 5. falt	3 D. Genoveva
Mont.	24 Adam, Eva	12 3	Uhren auf. Wind	4 Titus
Dienst	25 Christ-Tag	1 17	10. Uhr, 6 m. v. nebel	5 Thelesphorus
Mitwo.	26 Stephanus	2 30	Perig. 2 nebel	6 D. 3. König. T
Donst.	27 Johann Evan.	3 42	dem Mond. 2 und	7 Lucianus
Freitag	28 Kindleintag	4 48	2 2 Δ 2 Schnee	8 Erhardus
Samst	29 Thomann	5 48	D 2 Ach Herr regen	9 Julianus
52. Von der Geburt Christi, Luc. 2. ◎ Aufg. 7. U. 45. m. Unt. 4. U. 15. m. Ev. Luc. 2.				
Samst	30 G. David	Der D	Jesus! hilff enden.	10 D. Paul. Ev.
Mont.	31 Sylvester	stehet	7. Uhr, 13. m. Nach.	11 Felicitas

Christmon. hat 31. Tag. | Christmonat schliesst das Jahr; der Winter thut anfangen zu der Zeit da die Sonn im Steinbock eingegangen.

Der Vollmond den 2. hat meist Nebel und Sonnen schein.

Das Letzte Viertel den 9. hat Sonnenschein und Schnee.

Der Neumond den 17. hat Schnee und Nebel.

Das Erste Viertel den 25. hat kalten Nebel, Schnee und Regen.

Der Vollmond den 31. macht mit Sonnenschein dem Jahr ein End.

Altstätten, donst. nach Nicolai.
Appenzell, am mitw. nach Nicol.

Aarau, mitw. vor Thomas.

Bern, mont. nach Thomas.

Biel, donst. vor dem Neu-Jahr.

Brengarten, den 22.

Buchhorn, den 1. montag.

but auf Thomas, alt. Calenber.

Cimatingen, den 1.

Frauenfeld, montag nach Nicol.

Geldkirch, auf Thomas.

Griyberg, im Eichgau auf Thomas.

Hauptwil, mons. nach Andreas.

Heidelberg, auf Nicolai.

Geiss, den 1. tag vorm Appenzel-

lermarkt.

Wank zu Pündten, den ersten

dienstag alt. Cal. und den 31.

Kanze stuhl, auf Nicolai, und

Thomas.

Küblis, 1. Freitag Michmärkt.

Lenzburg, donst. nach Nicolai.

Mühlhausen, auf Nicolai.

Peterlingen, den 21.

Rappachweil, mittwoch vor Tho-

mas.

Nickenbach, den 1. dienstag.

Schiess, an Thomas Tag a. C.

Strasburg, auf alt Weihnacht.

Sursee, auf Nicolai.

Thien-en, den 4.

Überlingen, auf Nicolai.

Uro, donstag vor Nicolai.

Waldshut, den 6.

Willigen, Dienstag vor Thomas.

Winterthur, donst. vor Thomas.

Yverdon, den 27.

Zofingen, den 23.

Zwettl, den 2. donnerstag.

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

223:0:223

223

Jahr	Alte Zahl	Ostern.	Neue Ostern.	Jahr	Alte Zahl	Ostern.	Neue Ostern.
1750	15	Apri	29 Merk	1780	19	Apri	26 Merk
51	7	"	11 Apri	51	4	"	15 Apri
52	29	Merz	2	52	27	Merz	31 Merk
53	11	Apri	22	53	16	Apri	20 Apri
54	3	"	14	54	84	Merz	11
55	23	"	30 Merk	55	85	20 Apri	27 Merk
56	14	"	18 Apri	56	86	12	16 Apri
57	30	Merz	10	57	87	28 Merz	8
58	19	Apri	26 Merk	58	88	16 Apri	23 Merk
59	11	"	15 Apri	59	89	8	12 Apri
1760	26	Merz	6	1790	24	Merz	4
61	15	Apri	22 Merk	61	91	13 Apri	24
62	7	"	11 Apri	62	92	4	8
63	23	Merz	3	63	93	24	31 Merk
64	11	Apri	22	64	94	9	20 Apri
65	3	"	7	65	95	1	5
66	23	"	30 Merk	66	96	20	27 Merk
67	8	"	19 Apri	67	97	5	16 Apri
68	29	Merz	3	68	98	28 Merz	8
69	19	Apri	26 Merk	69	99	17 Apri	24 Merk
1770	4	"	15 Apri	1770	8	"	13 Apri
71	27	Merz	31 Merk	71	1	21 Merz	5
72	15	Apri	19 Apri	72	2	13 Apri	18
73	31	Merz	11	73	3	5	10
74	20	Apri	3	74	4	24	5
75	12	"	16	75	5	9	14
76	3	"	7	76	6	1	6
77	16	"	30 Merk	77	7	14	29 Merk
78	8	"	19 Apri	78	8	5	17 Apri
79	31	Merz	4	79	9	28 Merk	2

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

Oster-Tafel,

In welcher man bis No. 1900. sehen kan, auf welchen Tag die Ostern alle Jahr falle.

Fahr. Jahr Zahl	Alte Ostern.	Neue Ostern.	Unterf.	Fahr. Jahr Zahl	Alte Ostern.	Neue Ostern.	Unterf.	Fahr. Jahr Zahl	Alte Ostern.	Neue Ostern.	Unterf.	
	17 Aprill	22 Aprill	1		14 Aprill	19 Aprill	1		12 Aprill	17 Aprill	1	
1810	17 Aprill	22 Aprill	1	1840	14 Aprill	19 Aprill	1	1870	12 Aprill	17 Aprill	1	
11	2	=	14	41	20 Merkz	11	0	71	28 Merkz	9	0	
12	21	=	29 Merkz	5	42	19 Aprill	27 Merkz	5	72	16 Aprill	31 Merkz	4
13	13	=	18 Aprill	1	43	11	16 Aprill	1	73	8	13 Aprill	1
14	29 Merkz	10	=	44	26 Merkz	7	0	74	31 Merkz	5	=	
15	18 Aprill	26 Merkz	5	45	15 Aprill	23 Merkz	5	75	13 Aprill	28 Merkz	4	
16	9	=	14 Aprill	1	46	7	12 Aprill	1	76	4	16 Aprill	0
17	25 Merkz	6	=	47	23 Merkz	4	0	77	27 Merkz	1	=	
18	14 Aprill	22 Merkz	5	48	11 Aprill	23	0	78	16 Aprill	21	0	
19	6	=	11 Aprill	1	49	3	8	79	1	=	13	
1820	28 Merkz	2	=	1850	23	31 Merkz	5	1880	20	=	28 Merkz	
21	10 Aprill	22	=	51	8	20 Aprill	0	81	12	=	17 Aprill	
22	2	=	7 Aprill	1	52	30 Merkz	11	82	28 Merkz	19	=	
23	22	=	30 Merkz	5	53	19 Aprill	27 Merkz	5	83	17 Aprill	25 Merkz	
24	6	=	18 Aprill	0	54	11	16 Aprill	1	84	8	13 Aprill	
25	29 Merkz	3	=	55	27 Merkz	8	0	85	24 Merkz	5	=	
26	18 Aprill	26 Merkz	5	56	15 Aprill	23 Merkz	5	86	13 Aprill	25	=	
27	3	=	15 Aprill	0	57	7	12 Aprill	1	87	5	10	
28	25 Merkz	6	=	58	23 Merkz	4	0	88	24 Aprill	1	=	
29	14 Aprill	19	=	59	12 Aprill	24	0	89	9	=	21	
1830	6	=	11	1	1860	3	8	1890	1	=	6	
31	19	=	3	=	61	23	31 Merkz	5	91	21	=	
32	10	=	22	=	62	8	20 Aprill	0	92	5	=	
33	2	=	7	1	63	31 Merkz	5	=	93	28 Merkz	2	
34	22	=	30 Merkz	5	64	19 Aprill	27 Merkz	5	94	17 Aprill	25 Merkz	
35	7	=	19 Aprill	0	65	4	16 Aprill	0	95	2	=	
36	29 Merkz	3	=	1	66	27 Merkz	1	=	96	24 Merkz	5	
37	18 Aprill	26 Merkz	5	67	16 Aprill	21	1	97	13 Aprill	18	=	
38	3	=	15 Aprill	0	68	31 Merkz	12	=	98	5	=	
39	26 Merkz	31 Merkz	1	69	20 Aprill	28 Merkz	5	99	18	=	2	

Geliebter Leser!

Ich habe noch einen ausführlichen Bericht sollen geben von denen Ostern des Regenspurgischen oder neu- verbesserten Calenders, welche die Protestanten in Teutschland und der mehrere Theil Reformirte in der Schweiz No. 1700. angenommen, in welchen Jahren sie die Ostern 8. Tag vor uns und denen Catholischen halten werden. Aber der Platz ist wider verhoffen zu klein worden; es soll, so Gott gebe auf nächst künftiges Jahr geschehen, nebst Fortsetzung (so jemand Liebe darnach tragt) der Oster-Rechnung bis auf das erfüllte 2000. Jahr nach Christi Geburt.